

# Presseinformation 07/2011

Stuttgart, 15. Februar 2011

## Geld für kleine Sanierungsschritte

### Förderbank KfW unterstützt ab 1. März wieder Einzelmaßnahmen finanziell

**Gefördert werden nur energieeffiziente Sanierungsmaßnahmen und wenn diese von einem Sachverständigen geprüft werden.**

Unangefochtener Spitzenreiter bei der finanziellen Förderung der Altbausanierung in Deutschland ist die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Jetzt hat die öffentlich-rechtliche Bankengruppe ihr Angebot verbessert: Vom 1. März an werden neben Gesamtanierungen auch wieder einzelne Sanierungsmaßnahmen mit Zuschüssen oder zinsgünstigen Krediten unterstützt. Zu den Maßnahmen gehören etwa die Wärmedämmung der Fassade, ein Fensteraustausch oder der Einbau einer effizienteren Heizung. Geld vom Staat bekommen Hausbesitzer jedoch nur noch für hocheffiziente Sanierungsschritte. Bei Fenstern etwa kämen ausschließlich Dreifachfenster in Frage und auch nur dann, wenn die Außenwand bereits einen guten Dämmwert aufweise, so das Landesprogramm Zukunft Altbau des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg.

Eine weitere Bedingung für die Förderung ist die Einschaltung eines Bausachverständigen. Auskunft zur finanziellen Förderung gibt es beim kostenfreien Beratungstelefon von Zukunft Altbau, 08000 12 33 33.

„Für viele Hausbesitzer ist eine Sanierung ihres Altbaus auf einen Schlag ein zu großer Kraftakt“, weiß Gerhard Freier von der Ingenieurkammer Baden-Württemberg. „Deshalb ist die Förderung von Einzelmaßnahmen sinnvoll.“ Eines sollte aber auf jeden Fall mitbedacht werden, raten Bauexperten: „Wer sein Haus Schritt für Schritt sanieren möchte, sollte dies nicht ohne ein Gesamtkonzept angehen“, betont Claudia Rist von Zukunft Altbau. Nur so könnten die Maßnahmen in der richtigen Reihenfolge und aufeinander abgestimmt umgesetzt werden. Gesamtkonzepte werden von qualifizierten Gebäudeenergieberatern erstellt.

Bedingung der KfW-Einzelförderung ist die Einschaltung eines Bausachverständigen, der die Maßnahme vor und nach der Durchführung prüft. Außerdem müssen die Maßnahmen besonders energieeffizient sein: Bei Fenstern etwa greift die Förderung nur bei einem Wärmedurchgangskoeffizient - U-Wert - bis maximal 0,95 Watt pro Quadratmeter und Kelvin. Diesen Spitzenwert weisen nur Dreifachfenster auf. Gleichzeitig muss die Außenwand einen niedrigen U-Wert haben. Das bedeutet: Ein Fensteraustausch wird nicht gefördert,



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND VERKEHR

wenn die Wand nicht bereits einen guten Dämmstandard hat oder gleich mit gedämmt wird.

Der Antrag auf KfW-Einzelförderung wird vor Sanierungsbeginn gestellt. Die Kreditvariante gibt es für alle Wohnhäuser, maximal 50.000 Euro pro Wohneinheit. Der Zuschuss, fünf Prozent der förderfähigen Investitionskosten, maximal 2.500 Euro pro Wohneinheit, ist für Ein- und Zweifamilienhäuser und Wohnungen reserviert. Bei der Kreditvariante ist der Antrag bei der Hausbank einzureichen, bei der Zuschussvariante direkt bei der KfW.

Zum 1. September 2010 wurde die Teilsanierungsförderung zunächst eingestellt. Jetzt hat die KfW diese Lücke wieder geschlossen. Bei der Förderung für Gesamtanierungen hat sich nichts geändert.

Weitere Informationen zur Förderung der energetischen Altbausanierung liefert auch die Internetseite [www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de), Rubrik Förderung. Dort gibt es Links zu den einzelnen Förderprogrammen und deren aktuellen Konditionen. Allgemeine Informationen zur Altbausanierung liefern die kostenfreien Broschüren von Zukunft Altbau, Bestellung unter 08000 12 33 33.

Zukunft Altbau informiert Wohnungs- und Hauseigentümer neutral über den Nutzen energieeffizienter Altbaumodernisierung und über Fördermöglichkeiten. Das Programm des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg wird von der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA) umgesetzt.

**Hinweis für die Redaktionen:** Die Rahmenbedingungen in Deutschland für die finanzielle Förderung der Altbausanierung können sich monatlich ändern. Wenn Sie vor einer Veröffentlichung wissen möchten, ob die Förderung noch aktuell ist, geben wir Ihnen gerne Auskunft.

**Ansprechpartner Pressearbeit:**

PR-Agentur Solar Consulting GmbH, Axel Vartmann,  
Solar Info Center, D-79072 Freiburg,  
Tel. +49/761/38 09 68-23, Fax +49/761/38 09 68-11,  
vartmann@solar-consulting.de, [www.solar-consulting.de](http://www.solar-consulting.de)

**Ansprechpartnerin Zukunft Altbau:**

Dipl.-Ing. Mareike Soder, Freie Architektin und Energieberaterin,  
Zukunft Altbau, Gutenbergstraße 76, 70176 Stuttgart,  
Tel. +49/711/489825-13, Fax +49/711/489825-20,  
mareike.soder@zukunftaltbau.de, [www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de)

Fotos zu energieeffizienten Altbauten, ein Faktenblatt für die Presse und weitere Informationen bekommen Sie bei:

Solar Consulting GmbH

